

Tiere im (UR)Wald

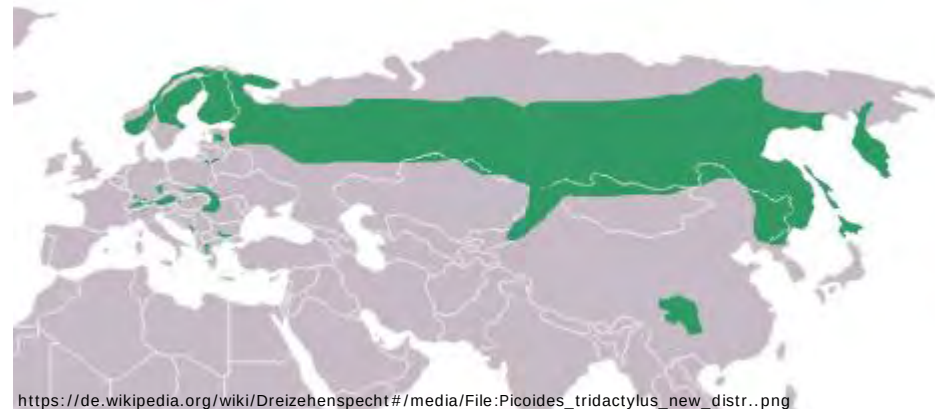
- ▷ Was Sie sehen können
- ▷ Was Sie nie sehen werden





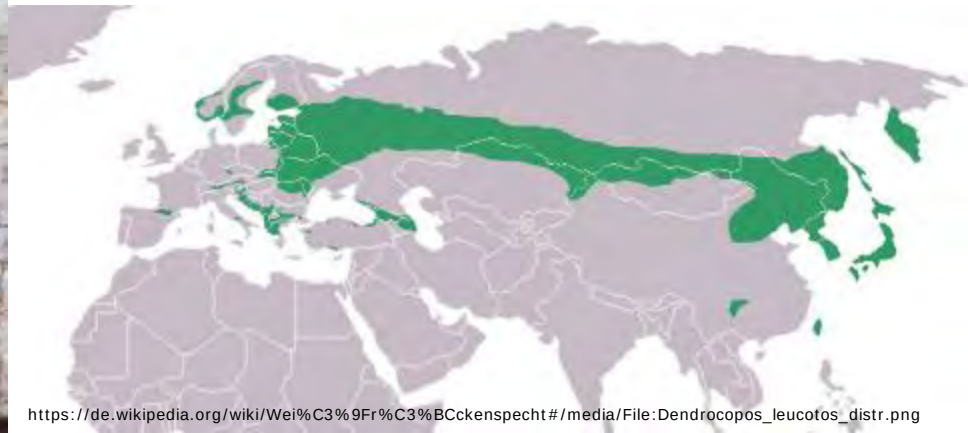
Dreizehen- specht

(*Picoides tridactylus*)



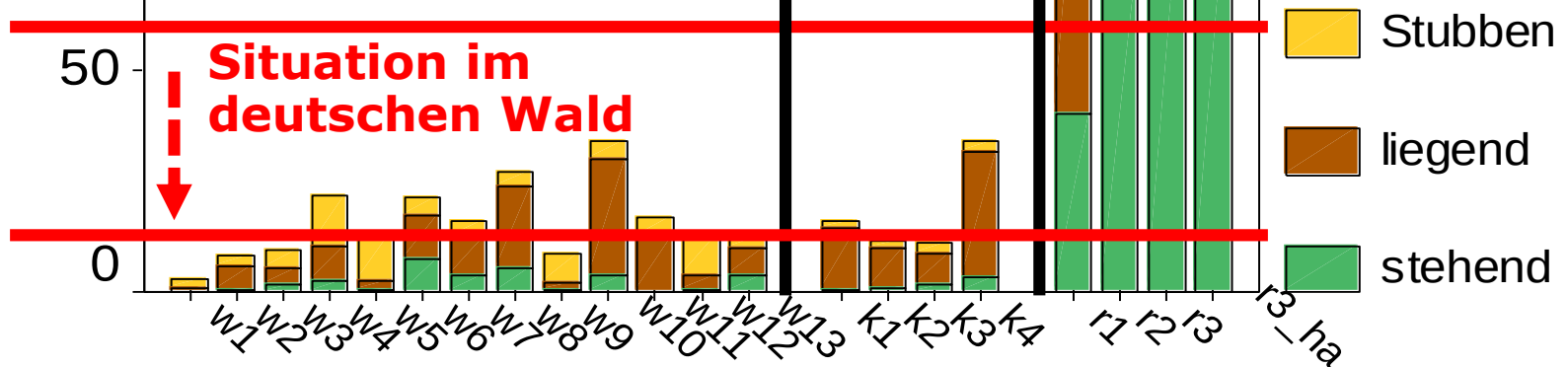
Weißrückenspecht

(Dendrocopos leucotos)





- ▷ Weißrückenspecht **58 m³ / ha**
- ▷ Dreizehenspecht **52 m³ / ha**



Wirtschaftswälder

>20 Jahre
ungenutzt

Referenz-
flächen

(1) Reiters Rindenkäfer

(*Synchita separanda*)

(2) Rostbrauner

Schnellkäfer

(*Elatér ferrugineu*)

(3) Zehnfleckiger

Baumschwammkäfer

(*Mycetophagus*

decempunctatus)

(4) Bluthals-Schnellkäfer

(*Ischnodes sanguinicollis*)



(1)



(2)



(3)



(4)

Urwaldreliktarten

Kommen oft erst in großflächigen Urwäldern und in Bäumen > 250 Jahre vor

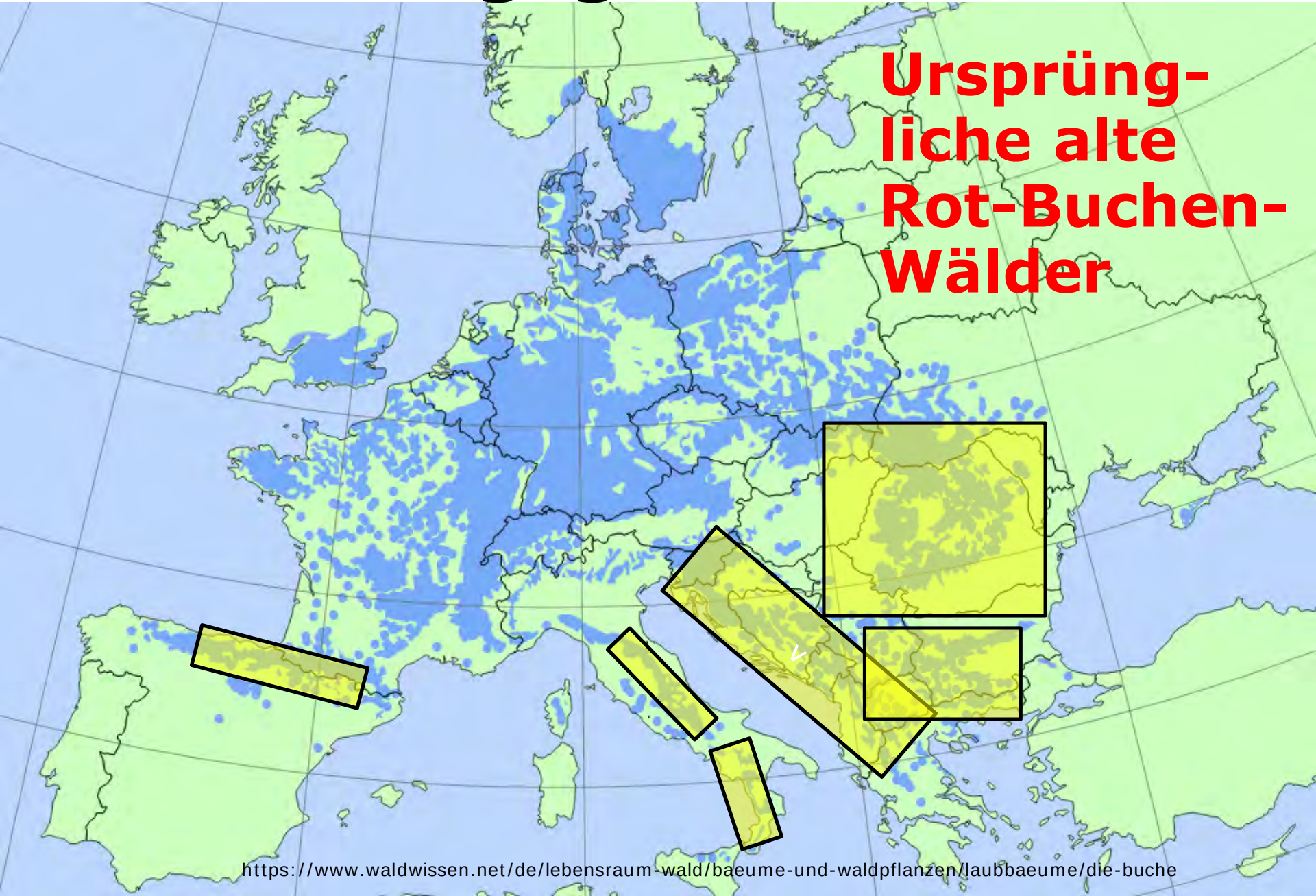


Was generell in unseren Wäldern fehlt:

- ▷ Zu loben sind die diversen Alt- und Totholzkonzepte, die zumindest im Staatswald in vielen Bundesländern (theoretisch) auch umgesetzt werden müssen, aber:
- ▷ Ein großer Mangel in den Wirtschaftswäldern (auch in den naturnahen) sind die fehlenden zeitlichen, räumlichen, quantitativen und qualitativen Ressourcen, u.a.:
 - stehendes und altes Totholz
 - lichte Strukturen
- ▷ Äußerst mangelhaft ist die Umsetzung von (auch) kleineren Prozessschutzarealen

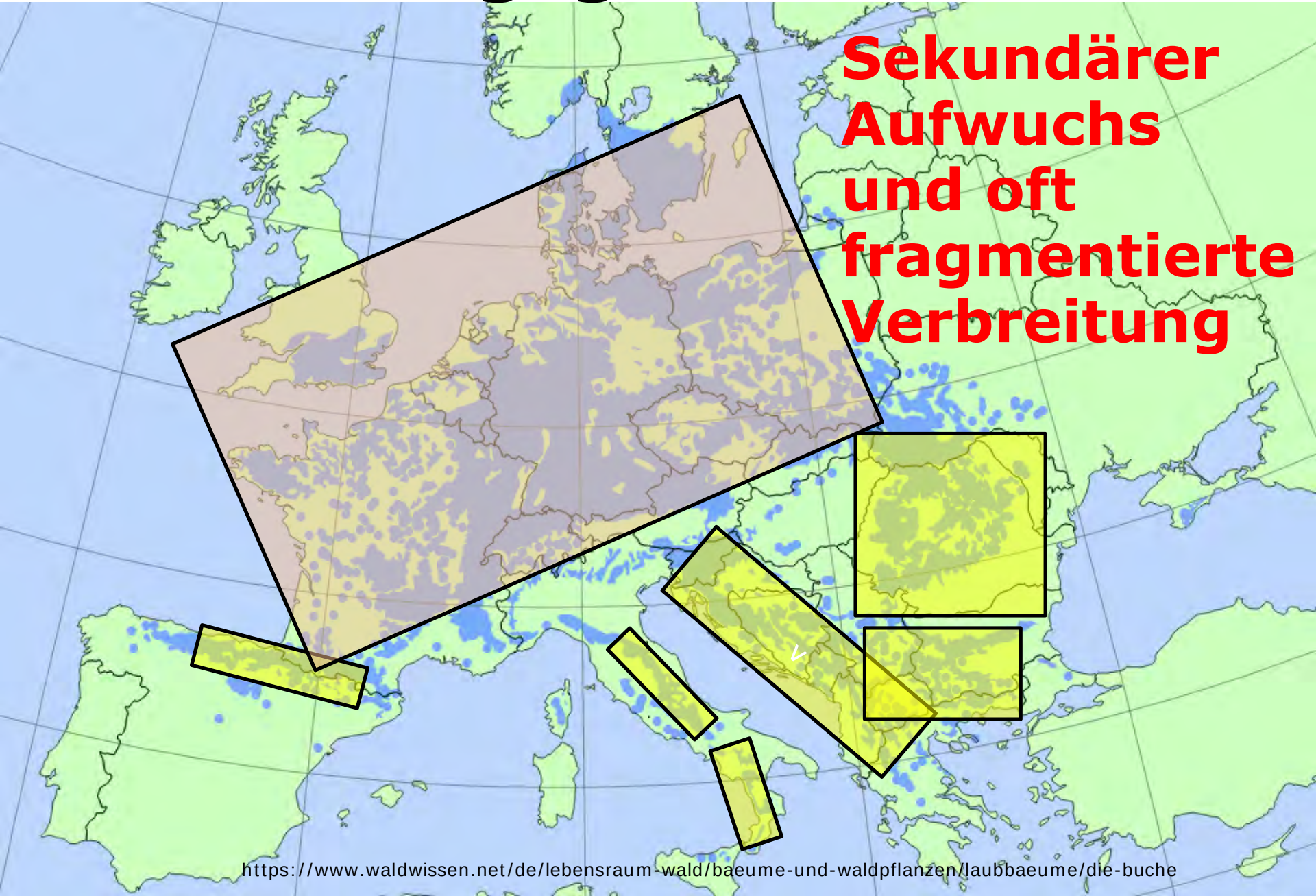
Verbreitungsgebiet der Buche

**Ursprüng-
liche alte
Rot-Buchen-
Wälder**



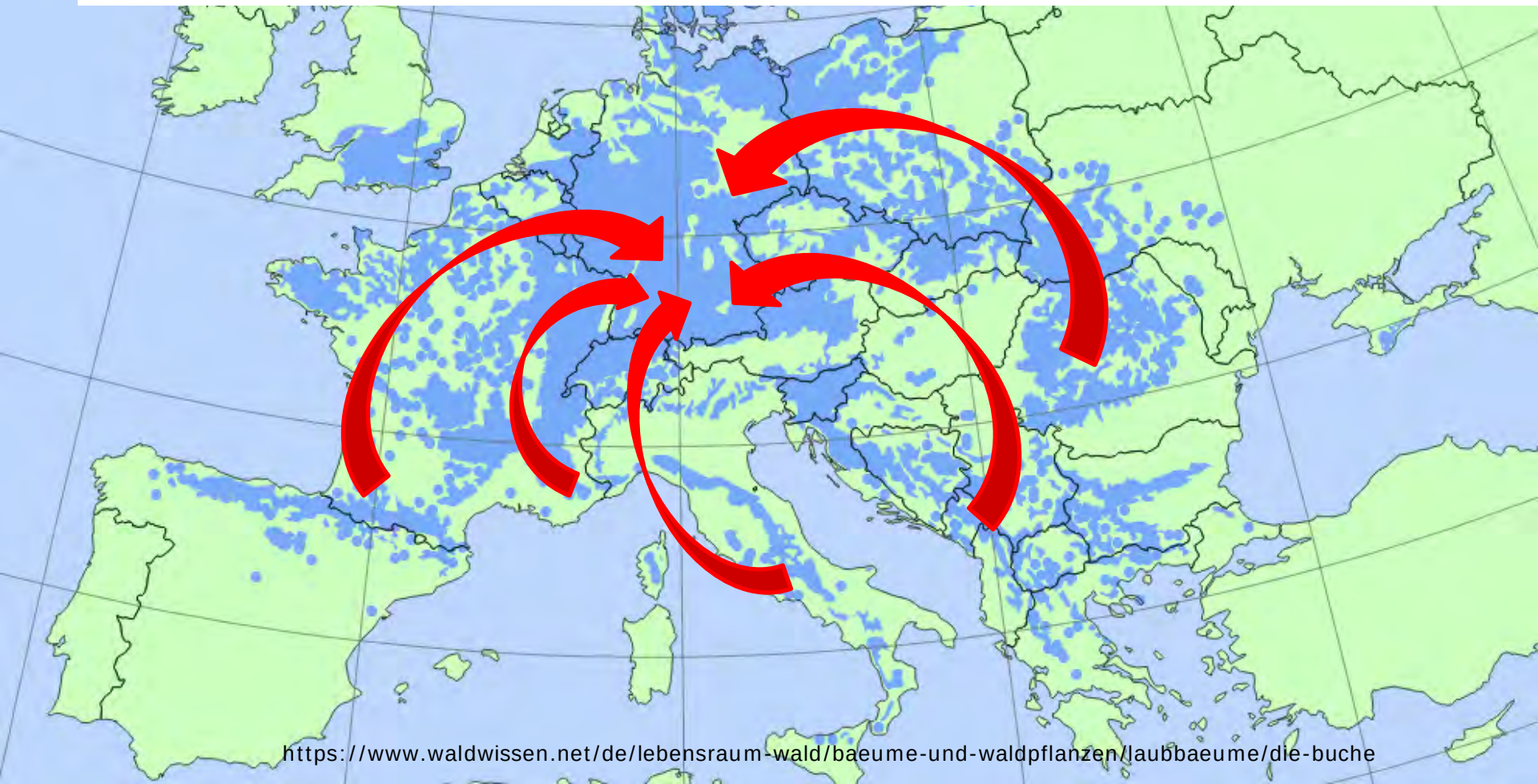
Verbreitungsgebiet der Buche

**Sekundärer
Aufwuchs
und oft
fragmentierte
Verbreitung**



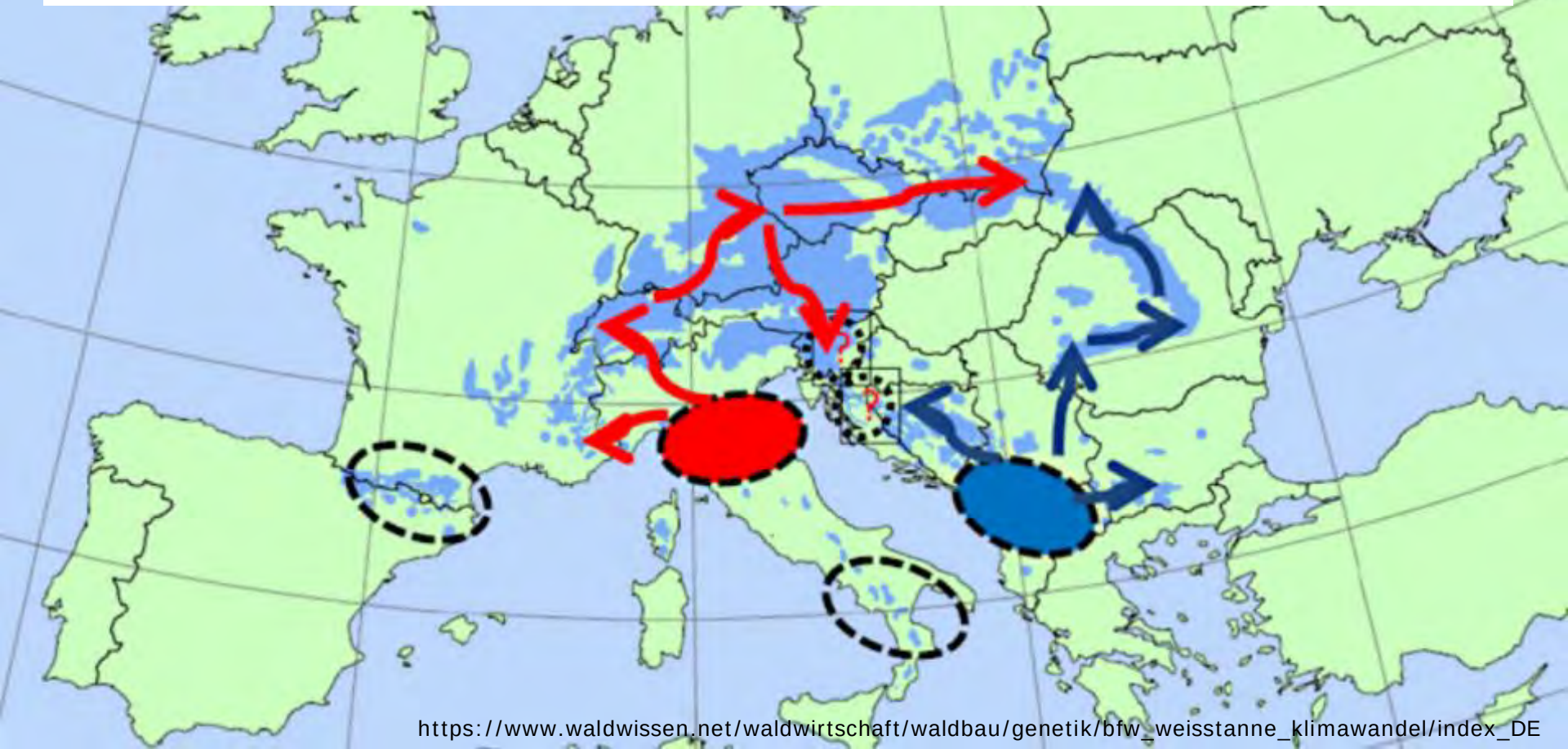
Verbreitungsgebiet der Buche

- ▷ Klimaadaptive, -plastische Provenienzen einheimischer Baumarten in biogeographischen (extremen) Randlagen



Verbreitungsgebiet der Weißtanne

Eiszeitliche Refugien und Rückwanderungsrouten der Weißtanne. Leere gestrichelte Kreise zeigen Refugien, welche isoliert blieben und nicht oder nur kaum zur Rückwanderung nach der letzten Eiszeit beigetragen haben.



Verbreitungsgebiet der Weißtanne

Herkünfte (rote Punkte) und Versuchsflächen (schwarze Punkte), welche im Rahmen eines Tannenherkunftsversuchs getestet werden.



Urwälder in Rumänien





Virgin Forests in Romania



Jovu-Adrian BIRIS & Peter VEEN (eds.)

http://www.greenpeace.org/romania/Global/romania/paduri/2015-12-22_Virgin_forest_Romania_Summary.PDF

Urwald Inventur 2005

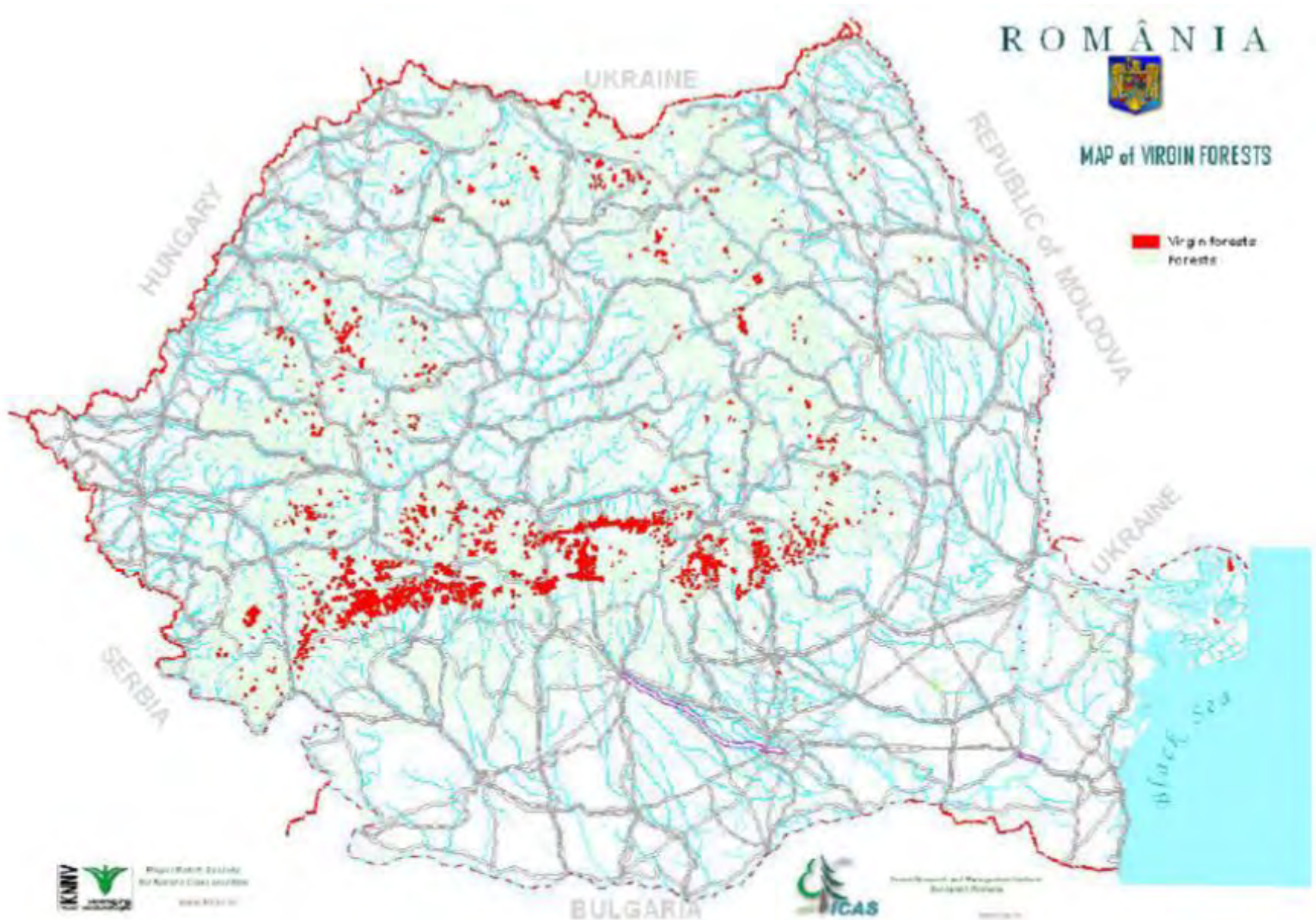
(= PIN-Matra-Studie)
PIN-MATRA / 2001 / 018)

Inventory and Strategy for Sustainable Management and Protection of Virgin Forests in Romania

This project was funded by the International Nature Management Programme (MATRA) of the Dutch Ministries of Agriculture, Nature and Food Quality, and Foreign Affairs.

The project was executed by the Royal Dutch Society for Nature Conservation (KNNV) in co-operation with Romanian Forest Research & Management Institute (ICAS), IUCN and external experts.

Ergebnisse der PIN-MATRA Studie 2005



Ergebnisse der PIN-MATRA Studie 2005

- ▷ Konzentration verbliebener Urwaldgebiete in den Südlichen Karpaten; nur noch sehr wenige und kleine Gebiete in anderen Teilen der Karpaten.
- ▷ 2004 wurden insgesamt noch rund 220.000 ha an echten Urwäldern kartiert.
- ▷ Hätte man vor 15 Jahren auch "alte" (old-growth) Wälder berücksichtigt, wären vermutlich noch weitere 500.000 ha dazu gekommen.

Urwälder in Rumänien

Entwicklungen seit 2005



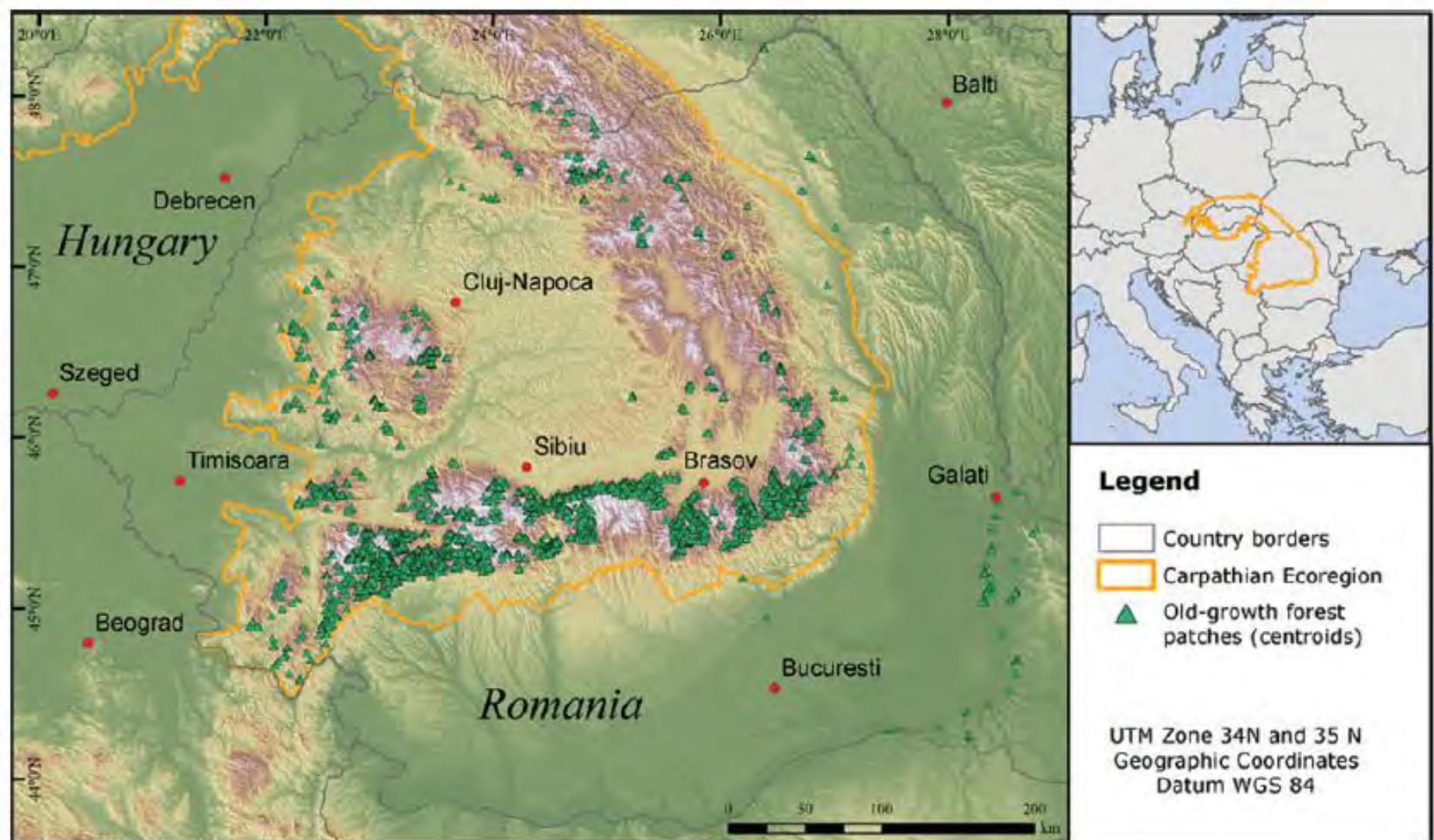
Urwälder in Rumänien

Entwicklungen seit 2005

- ▷ Die Fläche der echten Urwälder ging von **220.000 ha** auf vermutlich schon weniger als **120.000 ha** in **2020** zurück.
- ▷ Die Fläche der "alten" (old-growth) Wälder reduzierte sich noch drastischer: Von **500.000 ha** auf vermutlich schon weniger als **200.000 ha**.
- ▷ Theoretisch haben in Rumänien Urwälder und alte Wälder bereits seit 2008 einen legalen Schutzstatus, nur wurden die Gesetze bislang nicht oder nur völlig mangelhaft umgesetzt.

Anhaltende Verluste von Urwäldern in den Rumänischen Karpaten

KNORN et al. 2012



<https://www.cambridge.org/core/journals/environmental-conservation/article/continued-loss-of-temperate-oldgrowth-forests-in-the-romanian-carpathians-despite-an-increasing-protected-area-network/D25025B9929FDC670C56FBFCA6152242>

Anhaltende Verluste von Urwäldern in den Rumänischen Karpaten

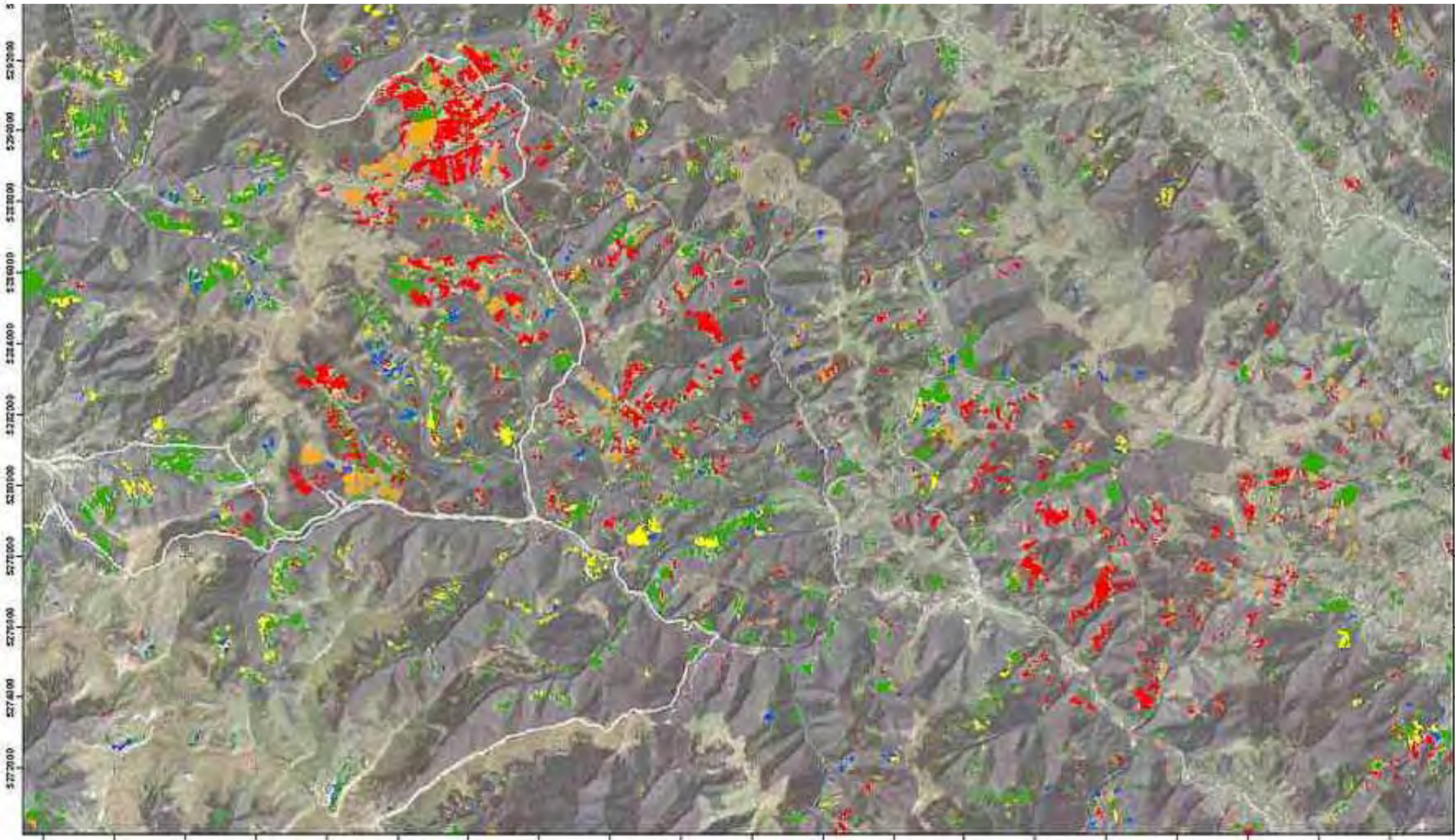
KNORN et al. 2012

Projektpartner:

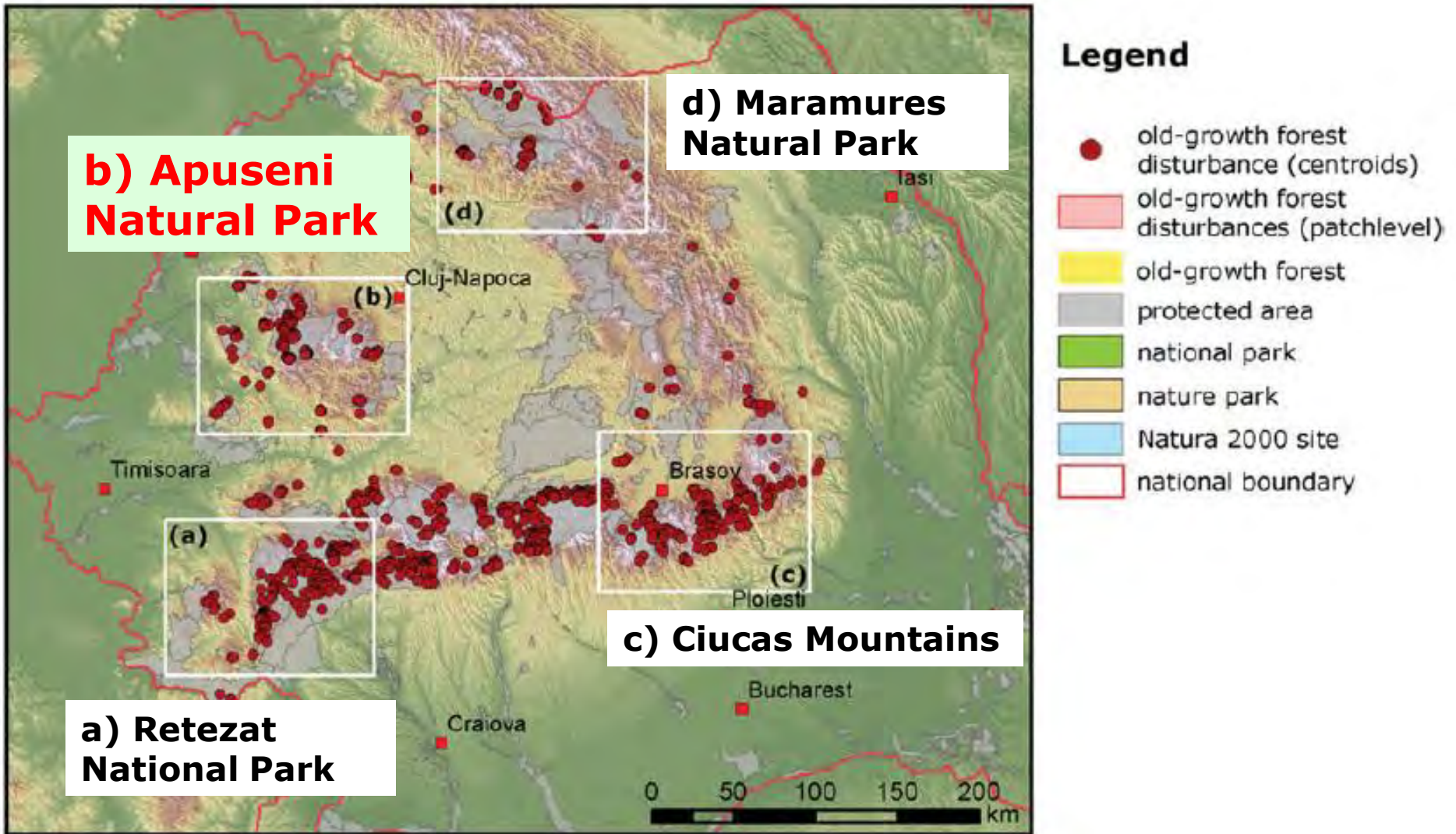
- ▷ Humboldt University Berlin
- ▷ PIK Institute Potsdam
- ▷ University of Wisconsin
- ▷ Czech University of LifeSciences / Prague
- ▷ WWF / DCPO
- ▷ ICAS / Bucharest



Beispielgebiet aus den nördlichen rumänischen Karpaten mit 1.000 km² Fläche (Landsat-Satelliten-Bild). Die Farben stehen für den Verlust von Urwäldern und von sehr alten Wäldern (alle in Schutzgebieten) in verschiedenen zeitlichen Perioden: **blau** 1988-89; **gelb** 1989-94; **grün** 1994-02; **orange** 2002-06; **rot** 2006-09.



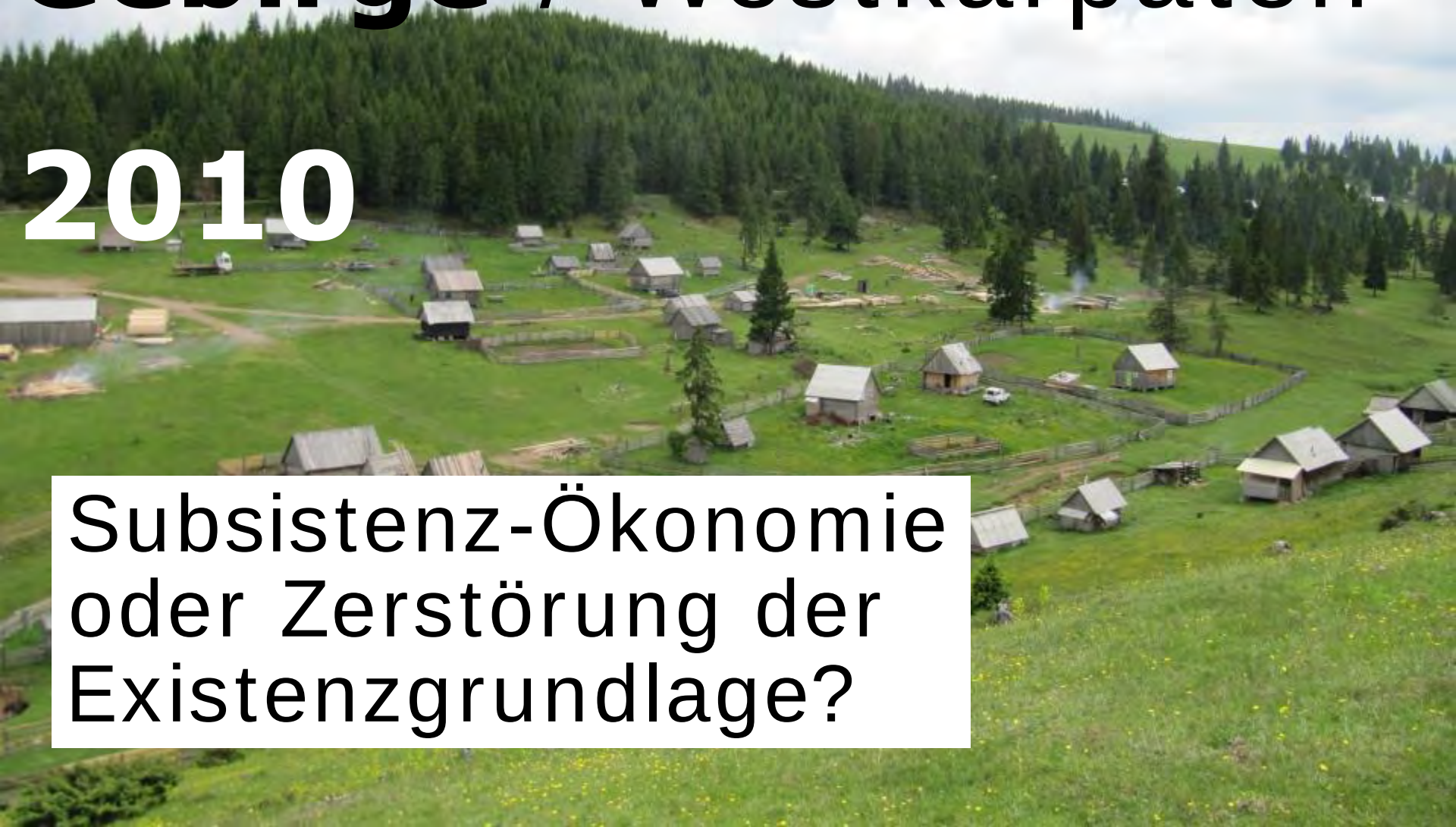
Erschreckende Entwicklungen auch in "Schutzgebieten"



Fallstudie APUSENI Gebirge / Westkarpaten

2010

Subsistenz-Ökonomie
oder Zerstörung der
Existenzgrundlage?



**Klein, Familien-basiert
und mit primitiver
Technik**

ABER





**Weil zahlreiche
Betriebe so
wirtschaften, extrem
zerstörend für
die Wälder**

Billiges Bauholz für Exportmärkte











2018

**Aktuell gibt es keinen
wirtschaftlich
interessanten Wald
mehr in der Region und
die Sägewerke sind
weitgehend
verschwunden**

Wie es losgeht!

Semenic NP / UNESCO
WHA Izvoarele Nerei
2017: Kleinflächige
Kahlschläge an der NP
Grenze in der Pufferzone

Femel- schlag:

Wirkt extrem
zerstörend auf die
Waldökosysteme

Fagarascher Alpen, Arpaselu-Tal, Juli 2016: **Kahlhieb in einem Urwald mit NATURA 2000-Status**





Maramuresch, 2015: **Komplette Vernichtung der Waldökosysteme mit hohen Anteilen von Urwäldern einschließlich von NATURA 2000 Flächen.**

Image © 2016 CNES / Astrium

Google Earth

1984

Imagery Date: 9/2/2015 47°42'17.70" N 24°55'26.37" E elev 1389 m eye alt 3.38 km

NATURA 2000 Gebiet in den
Fagarascher Alpen, Ucea Mare-
Tal, Oktober 2016: **> 100 ha
Kahlschlag, überwiegend in
Urwäldern**



ALBA Bezirk, Mai, 2016:

Sogenannte "Naturschutz- und Hygiene-Hiebe" in NATURA 2000 Schutzgebieten



Bildquelle: Ion Holban

Fagarascher Alpen, Juli, 2017: (Nachhaltige)

Waldwirtschaft?

**Der Wald ist im
Bewirtschaftungsplan als
wichtig für Erosions- und
Gewässerschutz
klassifiziert**

Wie es aussieht, wenn die **HOLZMAFIA** da war



Bildquelle: Carpathia Foundation

Wie es aussieht, wenn die HOLZMAFIA da war



Bildquelle: Carpathia Foundation

Wie es aussieht, wenn die HOLZMAFIA da war



Bildquelle: Carpathia Foundation

Wie es aussieht, wenn die HOLZMAFIA da war



Bildquelle: Carpathia Foundation

Wie es aussieht, wenn die HOLZMAFIA da war



Bildquelle: Carpathia Foundation

Wie es aussieht, wenn die HOLZMAFIA da war



Bildquelle: Carpathia Foundation

**Weitere Angebote im Internet:
www.wald-consult.de**



Wald-Consult Ltd.

Hafenweg 24a
D-48155 Münster

Tel. +49 251-674 324 0
info@wald-consult.de

Unsere aktuellen Angebote:



6.000 Hektar Nadelwald in Rumänien

Bis zu 6.000 Hektar hochwertiger, an das öffentliche Wegenetz angeschlossener Nadelmischwald stehen in Rumänien zum Verkauf. Der von Fichte (ca. 35 %), Tanne (ca. 35 %) und Buche (ca. 25 %) dominierte Bestand liegt zwischen 600 und 1.200 Meter über NN bei etwa 1.200 mm Niederschlag pro Jahr. Das durchschnittliche Alter von 80 Jahren, Vorräte von ca. 400 fm/ha und ein Erschließungsgrad von ca. 8 lfm pro Hektar lassen eine überdurchschnittliche Rendite vom Jahr eins an des Erwerbs erwarten.

Wald und Wein in der Toskana/Italien

Die Gesamtfläche des traumhaften Landguts beträgt etwa 367 Hektar, davon 230 Hektar Wald. Auf über 70 Hektar wird hochwertiger Wein produziert. Zum Landgut gehört ein luxuriöses Hotel mit Restaurantbetrieb sowie Olivenanbau. Ein Park mit Swimmingpool sowie Nebengebäude runden das Ensemble ab. Die Produktionskapazität beträgt bis zu einer Mio. Flaschen Wein pro Jahr. Die



Wald zu verkaufen in Rumänien

Wald kaufen in Rumänien

Agrarimmobilien
Siebenbürgen

- Hauptseite
- Angebot
- Kontakt



Wald zu verkaufen im ganzen Rumänien

Unsere Agentur hat sich auf die Vermittlung von Waldflächen in Rumänien spezialisiert, und wir bieten ausländischen Investoren mehrere zehntausend Hektar zu verkaufende Waldflächen aus Rumänien an. In unserem Angebot findet man sogar 4-6 tausend Hektar grosse Waldflächen, die zu einem Durchschnittspreis von 2 bis 4 Tausend Euro/ha zu haben sind. [Hier klicken für Holz, Brennholz kaufen](#)

Unser Immobilienbüro beschäftigt sich nicht nur mit der Vermittlung von Agrarimmobilien, wie Ackerland und Waldgrundstück in Rumänien, sondern wir bieten Unterstützung beim Intabulieren der ausgewählten Agrarimmobilien. Die Interessenten können in unserem breitem Angebot unterschiedliche Baumarten finden, sollten Sie Eiche, Akazie, Ahorn, Buche, Birke, Tanne, oder irgendwelche andere Baumarte suchen. Es gibt manche Investoren, die sich nur für grosse Waldflächen interessieren, in unserem Sortiment gibt es auch 3-6 Tausend Hektar grosse Waldflächen, die zum Beispiel auch als Jagd-Gebiet verwendet werden können. Sollte der Kunde alte, seit langem unberührte Wälder suchen, die zum Schneiden geeignet sind, wir können auch solche Angebote aufweisen. Unsere Agentur besitzt alle nötigen Dokumentationen über die zu verkaufende Waldflächen, und wir schicken dem Interessenten alle erforderlichen Daten über die ausgewählten Wald-Gebiete. Nachdem der Kunde anhand der von uns erhaltenen Daten einige Angebote ausgewählt hat, wir führen den Interessenten durch diese Wälder, um die Angebote, und die Region besser unter Lupe zu nehmen. Wald zu verkaufen in Rumänien, Siebenbürgen.

-50 Tausend Hektar Wald in
Rumänien zu verkaufen

-4-6 Tausend Hektar grosse
Waldflächen

-2-4 Tausend Euro/Hektar

-Breites Angebot

Tel: **004-0742.290.685**

Wald zu verkaufen in Rumänien

Wald zu verkaufen in Rumänien

Wald kaufen in Rumänien

Agrarimmobilien
Siebenbürgen

Hauptseite
Angebot
Kontakt



-50 Tausend
Rumänien zu

-4-6 Tausend
Waldflächen

-2-4 Tausend

-Breites Angebot

Tel: **004-0742.290.685**

Wald zu verkaufen in Rumänien



Unsere Agentur hat sich auf die Vermittlung von Waldflächen in Rumänien spezialisiert, und wir bieten ausländischen Investoren mehrere 10.000 Hektar zu verkaufende Waldflächen an. In unseren Angeboten findet man sogar 4-6 tausend Hektar große Waldflächen, die zu einem Durchschnittspreis von 2 bis 4 T€/ha zu haben sind.

der ausgewählten Agrarimmobilien. Die Interessenten können in unserem breitem Angebot unterschiedliche Baumarten finden, sollten Sie Eiche, Akazie, Ahorn, Buche, Birke, Tanne, oder irgendwelche andere Baumarte suchen. Es gibt manche Investoren, die sich nur für grosse Waldflächen interessieren, in unserem Sortiment gibt es auch 3-6 Tausend Hektar grosse Waldflächen, die zum Beispiel auch als Jagd-Gebiet verwendet werden können. Sollte der Kunde alte, seit langem unberührte Wälder suchen, die zum Schneiden geeignet sind, wir können auch solche Angebote aufweisen. Unsere Agentur besitzt alle nötigen Dokumentationen über die zu verkaufende Waldflächen, und wir schicken dem Interessenten alle erforderlichen Daten über die ausgewählten Wald-Gebiete. Nachdem der Kunde anhand der von uns erhaltenen Daten einige Angebote ausgewählt hat, wir führen den Interessenten durch diese Wälder, um die Angebote, und die Region besser unter Lupe zu nehmen. Wald zu verkaufen in Rumänien, Siebenbürgen.

HS Timber Group (bis 2019 Holzindustrie Schweighofer) / ein österreichischer Konzern in Rumänien



Werk Sebes

Werk Rădăuți

Werk Comănești

HS Timber Group (bis 2019 Holzindustrie Schweighofer) / ein österreichischer Konzern in Rumänien

- ▷ In drei Werken ca. 4 Mio. fm Einschnitt jährlich
- ▷ An zwei Standorten Holzveredelung
- ▷ Ca. 400.000 t Pellets für den Export
- ▷ Europäische Baumärkte
- ▷ Großkunde auch eine amerikanische Baumarktkette
- ▷ Starker Export nach Asien



Unternehmen

[Über uns](#) / [Schweighofer Gruppe](#) / [Unternehmensverantwortung](#) / [Chronik](#) / [News](#) / [Presse](#) / [Stellenangebote](#)
[/ Gebrauchtmaschinen](#)
[Präsentationsfilm](#)

TRADITION TRIFFT INNOVATION

Seit mehr als drei Jahrhunderten ist die Familie Schweighofer eng mit der Holzverarbeitung verbunden. Dazu streben wir weiter nach innovativen Lösungen und neuen Märkten.

Holzprodukte von Schweighofer sind **in über 60 Ländern** gefragt: Der Exportanteil liegt bei über 80 Prozent! Das Unternehmen ist mit rund 2.500 Mitarbeitern an **vier verschiedenen Produktionsstandorten in Rumänien** der Marktführer im Bereich der Holzverarbeitung.

Dieser Erfolg wurde innerhalb der letzten Jahre erreicht: Im Jahr 2002 wurde das erste rumänische Schweighofer Sägewerk in Sebes errichtet. Im Jahr 2007 folgte das Sägewerk Radaubi. Zwei Jahre später erwarb Schweighofer die Produktionsstätte für Leimholzplatten in Siret, und 2010 auch die Tischlerplattenfabrik in Comanesti.

Die wesentlichen **Vorteile der rumänischen Produktionsstätten** sind die Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigem Rohstoff aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, das gut ausgebildete Personal und der internationale Hafen von Constanta am Schwarzen Meer. Von dort aus werden unsere Produkte an Kunden weltweit verschifft.

Die wesentlichen Vorteile der rumänischen Produktionsstätten sind die Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigem Rohstoff aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, das gut ausgebildete Personal und der internationale Hafen von Constanta am Schwarzen Meer. Von dort aus werden unsere Produkte an Kunden weltweit verschifft.

Massen- proteste gegen illegale Holzhiebe und Korruption 2015 und 2019 in vielen Städten in Rumänien



Im offiziellen Bericht der rumänischen Regierung an die EU (National forestry accounting plan to the EU for the compliance period 2021-2025) werden lediglich 0,2 Mio. fm illegale Einschläge gelistet (CICEAU et al. 2019)

Jahr	Gesamtholz- volumen aus illegaler Nutzung (m³)	davon aus Staatswald (m³)	davon aus Privatwald (m³)	davon aus Kommunal- wald (m³)
2007	175 743	3260	7157	41 317
2008	174 542	2957	12 373	59 263
2009	179 475	5674	9362	34 478
2010	189 892	2696	9379	68 403
2011	266 220	5403	20 185	98 244
2012	331 408	7052	7716	130 853
2013	915 100	-	-	-
2014	291 900	-	-	-
2015	153 400	-	-	-
2016	191 400	-	-	-
2017	203 800	-	-	-

Im offiziellen Bericht der rumänischen Regierung an die EU (National forestry accounting plan to the EU for the compliance period 2021-2025) werden lediglich 0,2 Mio. fm illegale Einschläge gelistet (CICEAU et al. 2019)

Jahr	Gesamtholz- volumen aus illegaler Nutzung (m ³)	davon aus Staatswald (m ³)	davon aus Privatwald (m ³)	davon aus Kommunal- wald (m ³)
------	--	--	--	--

2019 erklärt der damalige Umweltminister Costel Alexe, dass man nach Prüfung von geheim gehaltenen Berichten von einem jährlichen illegalen Einschlag von mind. 20 Mio. fm ausgehen muss.

CONSILIUL CONCURENȚEI

INVESTIGAȚIE PIAȚA LEMNULUI

129.684.823 RON

VALOAREA AMENZILOR

60,000,000 RON

40,000,000 RON

20,000,000 RON

0 RON

SCHWEIGHOFER
KRONSPAN TRADING
EGGER ROMANIA
FRASINUL
KRONSPAN ROMANIA
FORESTAR
KRONSPAN SEBES
SILVA LOGISTICS SERVICES
ALREDIA SRL
SILVANIA INTERNATIONAL PROD

Im Januar 2021 hat die rumänische Kartellrechtsbehörde insgesamt 30 Unternehmen des Forst- und Holzsektors zu teils hohen Strafzahlungen verurteilt. Juristisch geht es um illegale Absprachen, aber eigentlich um nachgewiesene Korruption.

SANCTIUNI APLICATE

HS TIMBER PRODUCTIONS SRL	51.788.472	EXPLOSIV GROUP SRL	160.046
KRONSPAN TRADING S.R.L.	43.148.358	FOREST LAND SRL	134.052
EGGER ROMANIA SRL	22.657.254	FUL PROD COMPANY SRL	128.762
FRASINUL	3.025.956	RAUMOND IMPEX SRL	117.372
KRONSPAN ROMANIA SRL	1.922.142	EUROMARCHET IMPEX SRL	108.531
FORESTAR SA	1.707.646	FAGUS FOREST PROD SRL	74.747
KRONSPAN SEBES SA	1.368.636	VORTEX SRL	72.303
SILVA LOGISTICS SERVICES SRL	586.165	SIRVA-TOUR SRL	45.589
ALREDIA SRL	529.979	GYORGY L. TIBOR	32.528
SILVANIA INTERNATIONAL PROD SRL	442.898	SORIN-ALCOS SRL	16.701
GENEX COM SRL	378.598	VALCON SRL:	1.705
GELU TRANSEXPLOR SRL	305.616	CUPAMARCU PRODCOM SRL	1.470
GILFOR SRL	288.679	TRANS MONICA SRL	864
LIMSILVA FOREST SRL	276.824	SIMI-CON EXPLOATARE SRL	217
SIMICOM SRL	198.905	ARGATU CRISTI ÎI	54
HLV TRANSILVANIA SRL	163.741		



An aerial photograph of a vast, dense forest with a thick canopy of green trees. The perspective is from directly above, showing the intricate patterns of the foliage. The text is overlaid on the lower-left portion of the image.

In den ukrainischen Karpaten



Earthside Investigations / 2018

EU Holzvermarkter
sind massiv direkt
und indirekt in der
Korruption / in
illegalen Aktivitäten in
der Ukraine verstrickt

<https://environmentalpaper.org/2018/07/earth-sight-investigative-report-eu-mills-complicit-in-corruption-and-illegal-logging-in-ukraine/>

https://docs.wixstatic.com/ugd/624187_673e3aa69ed84129bdfef91b6aa9ec17.pdf

Dramatische illegale Einschläge auch in der Ukraine

Wissenschaft

Der Geisterzug

Umwelt Die Waldiebe der Deutschen ist legendär – doch in der Ukraine führt unser Holzhungers dazu, dass Wälder abgeholzt und die gefällten Bäume über die Grenze geschmuggelt werden.

In Moldawien-Wald geht es offenbar nicht mit rechten Dingen zu. Nach dem Tipp eines Waldbreiters brechen der Umweltaktivist Dmytro Karabtschuk und seine Mitstreiter in die abgelegenen ukrainischen Karpaten auf, um sich ein Bild von der Abholzung zu machen. Über eine unbefestigte Hückelpiste erreichen sie eines dichten Wälders, in denen sich nun kahle Flächen ausbreiten wie Krebsgeschwüre. Als die Umweltaktivisten eine Brücke über ein Flässchen überqueren wollen, tauchen plötzlich Waldarbeiter auf und blockieren die Zufahrt zur Bodungsstelle. Die muskelbepackten Männer sind auf sich vor Wut, sie fürchten um ihren Job.

Fast in der Morgendämmerung gelingt es einigen der Naturschützer, sich in das abgetriggerte Waldstück zu schleichen. Durch die Nebelschwaden sehen sie heimlich dabei zu, wie Bäume um Bäume fällt. An diesem einen Vormittag haben sie über hundert Nadelbäume gefällt, sagt Karabtschuk, der für ein ukrainisches Waldschutzprojekt das World Wide Fund for Nature arbeitet. »Und das auch noch außerhalb der offiziellen Rodungszeiten.«

Die groß angelegte Abholzungsaktion ereignete sich Anfang Juli. Ein solcher Kahlschlag wird auch aus anderen Wäldern der Karpaten berichtet. Gerechtfertigt wird er meist damit, dass die Bäume krank gewesen seien, ihr Holz noch rechtzeitig vor der Entwertung genutzt und beschadigte Bäume vor Schädlingen geschützt werden sollen.

Doch stimmt das? Allein im Moldawien-Wald fielen in den Jahren 2015 und 2016

nicht als 600 Hektar einem solchen »Sammelhieb« zum Opfer, wie Gutachter des Nachhaltigkeitszertifizierungsprogramms Forest Stewardship Council (FSC) bereits im vergangenen Jahr kritisierten. Mänscherorts werde mehr gerodet, als nachwachsen könne, warnen die FSC-Gutachter.

Trotz der Ermahnung durch den FSC ging der Kahlschlag offenbar weiter. Dass die langen Ernteperioden der vorigen Sommer speziell die Nadelbäume geschwächt haben, bezweifelt auch WWF-Mann Karabtschuk nicht. Doch aufgrund seiner ukrainischen Vor-Ort-Recherche schätzt er, dass knapp die Hälfte der Bäume so gesund war, dass sie hätten stehen bleiben müssen. Ob es jemals zu einer unabhängigen Untersuchung kommen wird, ist fraglich. Das staatliche Unternehmen Moldawien Forstwirtschaft, das für die Abholzungen verantwortlich ist, hat sich aus dem FSC-Programm zurückgezogen, das bislang dazu diente, das Holz aus dem Wald als ökologisch wertvoll zu verkaufen.

Die ukrainischen Wälder sind für ihre wildwüchsige Schönheit berühmt. Sie bieten Luchsen, Braunbären, Adlern und Wölfen Heimat, auch bedrohte Arten wie der Europäische Netz und das Europäische Wiesel finden hier Zuflucht. Sogar Teile der ursprünglichen Buchenurwälder sind erhalten geblieben, sie zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe. Satellitenbilder zeigen, dass sich die Waldfläche der Ukraine allein in den Jahren 2016 und 2017 um 193 000 Hektar verringert hat.

Dass ukrainische Holzfäller in FSC-zertifizierten Nutzwäldern mehr abbauen,

als es nach dem tatsächlichen Gesundheitszustand der Bäume angezeigt wäre, legt auch eine kürzlich veröffentlichte Studie der britischen Umweltschutzorganisation Earthsight nahe.

Monatelang hat ein internationales Expertenteam im Auftrag von Earthsight in verschiedenen Regionen der Ukraine den Zustand von Bäumen und Stümpfen auf Sanftmäh-Rodungsplätzen untersucht. In 14 von 18 Fällen hewerzten die Inspektoren die Rodungen als unangebracht oder zumindest als fraglich.

Die Liebe der Deutschen zum Wald ist legendär. Doch die Earthsight-Studie belegt: Der Holzhungers der Westeuropäer hat in der Ukraine unheimliche Streifen brennend gemacht, durch die die geltenden Waldschutzauflagen auf vielfältige Weise ausgehöhelt werden. Holz bekannter Baumarten, Kopierpapiere und sogar Marktschleifung aus Viskosefasern – dafür können Bäume in der Ukraine illegal gefällt worden sein.

Sanftmäh ist dabei ein verbreiteter Trick, um die Waldschutzauflagen zu umgehen, die sicherstellen sollen, dass nicht mehr Bäume gefällt werden, als nachwachsen können. Wenn das Holz in den Export geht, sind die Profite besonders hoch – vor allem dann, wenn das angeblich minderwertige Holz kranker Bäume in Wahrheit von gesunden Bäumen stammt.

Auf dem Papier gelten auf beiden Seiten der EU-Außengrenze umfassende Vorschriften zum Waldschutz. So müssen Holzimporteure nachweisen, dass die ihre Ware aus legalen Quellen beziehen. Und schon vor drei Jahren hat Kiew den Export von Qualitätsrohholz mit dem Zolldcode 4403 verboten, um die eigene Holzinindustrie vor der übermächtigen ausländischen Konkurrenz und ihre heimischen Wälder vor dem Ausverkauf zu schützen.

Gelbhat ist das alles wenig. In Tscherniwzi, 35 Kilometer entfernt von der Grenze zu Rumänien, ist beinahe täglich zu beobachten, wie schwer sich der Exportverbot für Rundholz durchsetzen lässt.

Am Bahnhof stehen Güterwaggons mit gerade gewachsenen Stämmen auf dem Weg in die EU.

Woher kommen all die Rundhölzer? Dies versucht der Waldschützer Mykola Petitschenko aufzuklären, ein Mitvierziger mit rundem Gesicht, der am liebsten Tarnung trägt. Der Forstwart kämpft seit Jahren gegen die Korruption und ihre Profiteure von Kiew bis Brüssel. Im Mai haben Unbekannte ihn mit einem Hammer knurrend geschlagen. »Unsere Forst- und Zollbeamten bauen sich trotz ihres niedrigen Soldes jetzt Villeroy«, sagt Petitschenko. »Und die europäischen Holzkonzerne bekommen hochwertiges Holz zu einem lächerlich niedrigen Preis.«

Wie weit die illegalen Menschenscharen rund um Tscherniwzi am Rande der Waldkarpaten reichen, zeigte sich im vergangenen Oktober durch eine spektakuläre Festnahme. Der Leiter der regionalen Forstbehörde war auf frischer Tat ertappt worden, als er Polizisten Schmuggelgeld in Höhe von 10000 US-Dollar monatlich anbot, damit sie die Regelverstöße in den staatlichen Forstbetrieben seiner Verwahrung überließen.

Bemerkenswert ist der Fall, den Petitschenko im vergangenen Jahr aufgedeckt hat. Es begann damit, dass er am Bahnhof von Tscherniwzi einen auffälligen Güterzug fotografierte. Die Waggons waren stark beschädigt, teilweise fehlte sogar die vorgeschriebene Zulassungsaufschrift. Durch ein rasiges Roden in der Seitenwand eines blaselassen Waggons mit der Zulassungsnummer 66813619/22 waren Baumstämme zu erkennen.

Miststreuer verfolgten diesen Güterzug mit Waggons ohne Zulassungsaufschrift auf dem Weg von EU-Überwachern zum Zoll rüber über die Grenze nach Rumänien. Wie ist so was möglich? Oberst Mirko Steitschuk war jahrelang in der Zollkontrollstelle in leitender Position tätig. »Diese Waggons hatte man lange aus dem Verkehr ziehen müssen«, sagt er. »Aber die Korruption blüht an allen Grenzen un-

Waldstück in den ukrainischen Karpaten, beschädigter Güterwaggons, Umweltaktivist Petitschenko »Alles nur ein Missverständnis«

seres Landes. Unsere Chefs sprechen sich mit den Chefs auf rumänischer Seite ab. Und dann klappt das.«

Am Ende nahm der Güterzug Kurs auf die Stadt, in der der Holzkonzern Egger sein Betriebsgelände hat: das rumänische Rantau, nahe der ukrainischen Grenze.

Das österreichische Unternehmen (Jahresumsatz: fast 2,7 Milliarden Euro) gilt als wichtigster Importeur von ukrainischem Holz. Auf SPIEGEL-Anfrage lässt es über seinen Anwalt mitteilen, dass es sich bei dem Holz des fotografierten Waggons Nummer 66813619 um FSC-zertifiziertes Buchenholz aus dem Herkunftsland Ukraine handelt. »Egger führt umfassende Kontrollen durch, damit gewährleistet ist, dass Egger kein Holz kauft, welches aus illegalem Holzeinschlag stammt.«

Doch die Earthsight-Forschungen legen nahe, dass der Weg, auf dem das Traditionsunternehmen sein Holz bezieht, zu mindestens zweifelsfrei, laut rumänischen Zolldaten hat Egger im Jahr 2017 jeden Monat rund 25 000 Tonnen Holz aus der Ukraine importiert, das als »4403« deklariert war. Das Kürzel steht für »unbearbeitetes Rundholz«, dessen Export die Ukraine unter Strafe stellt. Offiziell kann es die Ukraine daher nur als »Brennholz« (Zolldcode 4401) verlassen haben.

Von unzulässigen Manipulationen des Zollcodes könne keine Rede sein, rechtserfahrene der Konzern: »Egger hat zu keinem Zeitpunkt illegalisiertes Rundholz, welches unter das Exportverbot der Ukraine fällt, importiert.« Alles sei nur ein »Missverständnis«, weil Rumänien Holz fast immer als 4403 kormetische und anders als die Ukraine nicht zwischen Brennholz und Rundholz unterscheidet.

Die Zollverwaltung in Tscherniwzi jedoch gibt mitteilt, von einem »Missverständnis« aus, wenn das Rundholz an der ukrainisch-rumänischen Grenze seinen Zolldcode ändert. Sie beschuldigt drei staatliche Forstunternehmen, Rundholz mit dem Zolldcode 4403 nach Rumänien expor-

tiert zu haben, das als Brennholz deklariert gewesen sei – mit »Dokumenten, die falsche Informationen über den Zolldcode und den Wert des Produktes enthalten«. Die Zollbehörde stuft die Unterbewertung des ukrainischen Exportholzes als »administrative Straftat« ein. Schadenshöhe: umgerechnet 860 000 Euro.

Den Egger-Konzern haben wieder diese Ermittlungen noch die Verhaftung des nachmalig korrupten Chefs der Forstverwaltung im vergangenen Jahr dazu gebracht, die Geschäftskontakte mit der in Verruf geratenen Forstregion in der Westukraine einzustellen. Inzwischen lässt der Konzern wissen: »Selbstverständlich wird Egger diesen Vorgang weiter beobachten und ggf. erforderliche Konsequenzen ziehen.«

Die ukrainischen Behörden fragten die Missstände in ihrem Land nicht mehr laut dem Regulierungsbüro BRDO existieren 12 000 illegale Sägewerke, die fast ausschließlich für den Export arbeiten. Die Zahl der legalen Sägewerke liegt bei 9200. Das führt in der Außenbahn der Ukraine zu einer erstaunlichen Exportholz-Vermehrung: Die Ukraine exportierte 2016 50 Prozent mehr Schnittholz, als die Sägewerke des Landes überhaupt legal produzieren.

Nach Berechnungen von Earthsight gelangen etwa 40 Prozent des Importholzes aus der Ukraine nur mithilfe illegaler Praktiken in die EU. »Die Fakten sind schrecklich«, heißt der ukrainische Premierminister Wolodymyr Hroisman nach der Veröffentlichung der Earthsight-Studie mit. Er hat groß angelegte Inspektionen der staatlichen Forstunternehmen angekündigt.

Die düsteren Fakten sind in Brüssel ebenfalls bekannt. In einem Bericht an das Umweltschutznat der EU-Kommission wird die Ukraine als ökologisches »Hotspot« eingestuft: »Ein substanzielles Korruptionsrisiko kann an jedem Punkt der Lieferkette und in allen Landesteilen festgestellt werden.«

Antonia Behrmann

Dramatische illegale Einschläge auch in der Ukraine

- ▷ In den ukrainischen Karpaten sind allein **2016 / 2017 193.000 ha** Wald verschwunden.
- ▷ 70% des "legalen" Exports der Ukraine gehen in die EU mit einem Wert von ca. 1 Mrd. €, bis zu 50% davon stammt vermutlich aus illegalen Herkünften.
- ▷ Hauptabnehmer von ukrainischem Holz ist der österreichische Holzkonzern EGGER, der in Radauti an der Grenze zur Ukraine ein großes Werk besitzt.
- ▷ EGGER importiert "legal" monatlich mehrere 10.000 t FSC zertifiziertes Holz aus der Ukraine, deklariert als Brennholz aus Hygienehieben, in Wirklichkeit handelt es sich um hochwertiges sägefähiges Rundholz, das eigentlich nicht exportiert werden darf.

Earthside Investigations / 2018



THE EU MONSTER MILLS BUYING HIGH-RISK UKRAINIAN WOOD

For full details and sources, plus responses to our findings from the companies mentioned, please refer to the main body of the report



MILL

1. International Paper Radzyń
2. Boco Paikar & Leasing Grp
3. Mondi Střek
4. Silve Ltd - Kroměpav
5. Swiss Krono Hungary
6. Holzindustrie Schweighofer / Egger Romania
7. JAF Holz Ungarn
8. JF Farid



CUSTOMS POINT

- A. Vadul-Izei
- B. Kozova-Nikolov
- C. Chop
- D. Bafon

KEY

- Carpathian mountains Ukraine
- Selected rail routes
- Oldest (proposed) borders
- Country borders



AKTEURE

- ▷ **KronoSpan (A)**
- ▷ **SwissKrono (CH)**
- ▷ **Holzindustrie SCHWEIGHOFER (A)**
- ▷ **EGGER (A)**



AKTEURE

- ▷ **International Papers (USA)**
- ▷ **Mondi Group (SA, UK, A)**
- ▷ **LENZING (A)**
- ▷ **JAF Group (A)**

Ukrainisches Rundholz am Grenzübergang zur Slowakischen Republik



A train full of Ukrainian logs
at the border with Slovakia

© Goloskarpai https://goloskarpai.info/society/5726409304902771m_content-031314C2%42

Ukrainisches Rundholz am Grenzübergang zu Rumänien

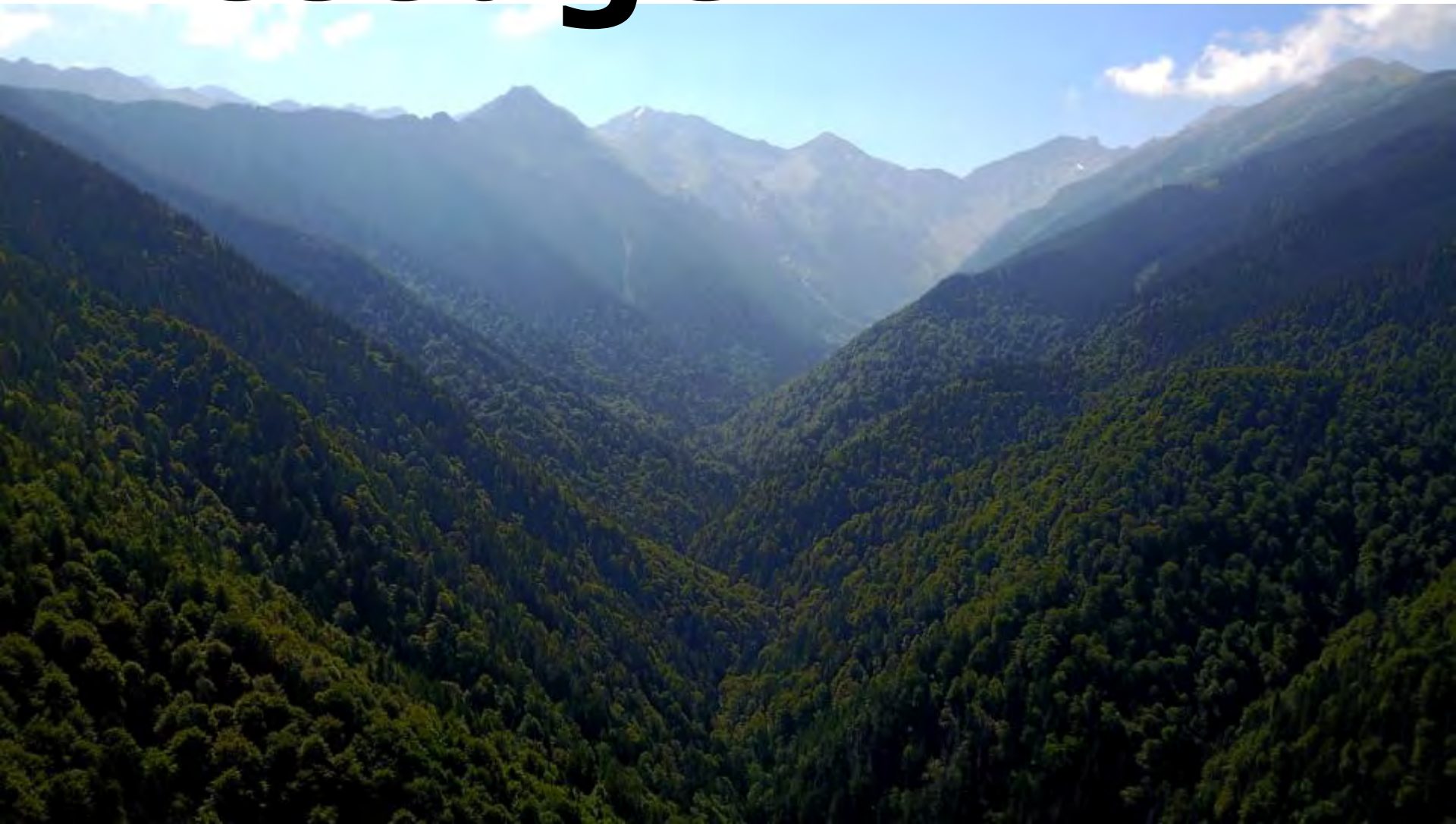


Wagons with timber head
towards the Romanian
border from Ukraine

EGGER Werk Radauti / Rumänien an der Grenze zur Ukraine; Einschnittkapazität: / 600.000 m³ / a



Take Home Message



Environmental Science

Jacek Kozak
Katarzyna Ostapowicz
Andrzej Bytnerowicz
Bartłomiej Wyżga *Editors*

The Carpathians: Integrating Nature and Society Towards Sustainability

 Springer

**Optionen für
Wertschöpfung
für die lokale
Bevölkerung /
für private und
kommunale
(Ur-)
Waldbesitzer
sind genau so
wichtig wie der
Schutz**

KOZAK, J, OSTAPOWICZ, K, BYTNEROWICZ, A. &
WYZGA, B. (2013): The Carpathians: Integration Nature
and Society Towards Sustainability, Springer, 717 pp.

SCI Fagaras Mountains, Boia Mica Valley, 2017:

**> 1.000 ha Urwald:
keine Straße, kein Pfad,
und Bären, Wölfe und
Luchse, aber kein legaler
Schutzstatus bis heute**

Treffen mit lokalen Akteuren (Waldbesitzer-Genossenschaft) in den Fagarascher Bergen und Diskussion zu möglichen Wertschöpfungen und gleichzeitigem Schutz der Urwälder



Fest mit der lokalen Bevölkerung im Rahmen einer Urwaldexkursion im Semenic Nationalpark





**Einkommens-Optionen, Respekt und
gemeinsame Verantwortung für das
Europäische Naturerbe muss
aufgebaut und gelebt werden.**

Der ökologische Schatz europäischer Wälder

- ▷ Die 28 EU Länder haben eine Waldfläche von ca. 170 Mio. ha, das sind ca. 42% der Fläche.
- ▷ Davon haben noch ca. 0,5 Mio. ha den Charakter von Urwäldern (**= 0,3%**)
- ▷ Wir haben die Verpflichtung / sollten die ethische Größe haben, dass diese wenigen Reste von Ökosystemen / Biodiversität, die es weltweit in dieser Art nur in Europa gibt, zu erhalten und zu schützen.

Unser persönlicher möglicher Beitrag

- ▷ Reduzieren Sie ihren Papier- und Verpackungsverbrauch.
- ▷ Verwenden Sie Holz und Holzprodukte langlebig.
- ▷ Verzichten Sie auf ineffizientes Heizen mit Holz.



<https://www.saveparadiseforests.eu/de/home/>



Petition: Rumänien –
Rettet Europas letzte
große Urwälder!

📅 Oktober 22, 2018



Aufdeckervideo:
Rumäniens Staatforste
beim illegalen Abholzen
im Calimani
Nationalpark erwischt

📅 Oktober 19, 2018



Rumänische
Nationalparks
vorsätzlich von
Managern der
staatlichen
Forstverwaltung
zerstört

📅 September 20, 2018



**Vielen
Dank
für das
Interesse**

Bild NP Hainich